

## **Kurzprofil: Zerspanungsmechaniker/in**

### **Die Tätigkeit im Überblick**

Zerspanungsmechaniker/innen fertigen Präzisionsbauteile aus Metall durch spanende Verfahren wie [Drehen](#), [Fräsen](#) oder Schleifen. Dabei arbeiten sie in der Regel mit [CNC](#)-gesteuerten Werkzeugmaschinen. Diese richten sie ein und überwachen den Fertigungsprozess.

Zerspanungsmechaniker/innen können in allen Metall verarbeitenden Betrieben tätig sein, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden. Arbeitgeber sind z.B. der Maschinenbau, der Stahl- und Leichtmetallbau, Gießereien oder der Fahrzeugbau.

Sie bedienen überwiegend Dreh-, Schleif- und Fräsmaschinen, die in den Werkhallen der Betriebe untergebracht sind. In Werkstätten fertigen sie Kleinbauteile oder überprüfen die Qualität der erzeugten Produkte. Wenn sie für computergesteuerte Maschinen Programme schreiben, steht ihnen dafür auch ein Arbeitsplatz abseits des Produktionslärms zur Verfügung.

### **Die Ausbildung im Überblick**

Zerspanungsmechaniker/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in der Industrie ausgebildet, verfügt jedoch über Differenzierungsmöglichkeiten durch betriebliche Einsatzgebiete.

Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre.

Text-Quelle: [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de)